



GESCHÄFTSSTELLE

Tiergartenstraße 13 | 2
69121 Heidelberg

Tel. 0 62 21 | 65 76 0-0
Fax 0 62 21 | 65 76 0 29

info@bsvonline.de

Herrn Bürgermeister Walter Laub
Damen und Herren des Umkircher Gemeinderates

Freiburg, 11.06.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Laub,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates

von unserem Mitgliedsverein, Schwimmverein Neptun Umkirch e.V., und über eine Pressemitteilung sind wir über die Problematik des sanierungsbedürftigen Hallenbades in Umkirch informiert. Derzeit steht zu befürchten, dass das aktuell im Rahmen der Corona Verordnungen geschlossene Hallen-Freibad nie wieder geöffnet. Gründe wären die hohen Sanierungskosten, die sich aus einem Sachverständigengutachten ergeben und der aktuellen Situation, dass seit Anfang Juni 2020 die Sport- und Freizeitmanagement GmbH March nicht mehr Betreiber des Umkircher Bades ist.

Wenn der Gemeinderat Umkirch sich für die Schließung bzw. Nichtwiedereröffnung des Bades entscheiden sollte, würde dies mit ziemlicher Sicherheit für den örtlichen Schwimmverein das Aus bedeuten. Ohne Trainingsstätte kann der Schwimmbetrieb nicht aufrechterhalten werden, weder im Bereich der Schwimmausbildung, noch im Bereich Wettkampfsport. Das Aus für den Umkircher Schwimmverein mit ca. 500 Mitgliedern, von denen die meisten aktive Kinder und Jugendliche sind würde einen dramatischen Einschnitt in das öffentliche Leben in Umkirch und im Freizeitangebot und der Lebensqualität in Umkirch darstellen. Da ich selber als Trainier einige Zeit im Umkirch aktiv war und immer noch enge Kontakte zum Verein pflege weis ich aus eigener Erfahrung und Gesprächen mit Eltern, wie wichtig der Umkircher Bevölkerung das Bad als Begegnungsstätte ist und wie wichtig die Jugendarbeit des Vereines ist, um die soziale Entwicklung von Kinder und Jugendlichen zu fördern. Das Bad war immer Treffpunkt einer großen Bandbreite der Bevölkerung. Kinder und Jugendliche haben hier einen Ort in der Freizeit sinnvoll gestaltet werden kann. Eine Entwicklung die aus meiner Überzeugung enorme Vorteile für das gemeinsame Miteinander in einer lebendigen Gemeinde mit sich bringt und potentielle soziale Probleme deutlich reduzieren kann.

Der Schwimmverein hat derzeit ca. 300 aktive Kinder Jugendliche und Erwachsene die regelmäßig am Übungsbetrieb teilnehmen. Hinzukommen jährlich ca. 500 (!) Kinder die in Schwimmkursen seit Jahren ausgebildet werden. Hierfür wird der Verein regelmäßig vom Badischen Schwimmverband als anerkannte Schwimmschule ausgezeichnet. Soweit mir bekannt wird dies auch regelmäßig in den Neujahrsansprachen von Gemeindevertretern erwähnt und wie wichtig dieses Angebot auch für die Gemeinde Umkirch sei. Schwimmen können ist nicht nur ein Stück Lebensqualität, es kann und wird auch Menschenleben retten. Sportlich ist der Verein überaus erfolgreich und sicherlich auch Aushängeschild für die Gemeinde Umkirch. Seit Jahren ist der Schwimmverein mit einem großen und sehr engagierten Trainerteam die Nummer eins im Schwimmen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Schwimmer aus Umkirch gewannen im vergangenen Jahr mehrere Titel bei Badischen Meisterschaften nahmen an Deutschen Meisterschaften teil und in der Vergangenheit gewannen sie Titel bei Deutschen Meisterschaften und sogar bei Europa- und Weltmeisterschaften.

Training außerhalb von Umkirch ist für den Schwimmverein wenig realistisch. Die Bäder in Freiburg oder Gundelfingen sind durch die ortsansässigen Schwimmvereine mit ihren Trainingszeiten und anhand der Trainingsbeteiligung selbst am Kapazitätslimit angekommen sind.

Der Badische Schwimm-Verband gibt zu bedenken, dass öffentliche Bäder als Infrastruktureinrichtungen wichtige gesellschaftspolitische Aufgaben erfüllen. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in der Kommune. Sie dienen nicht nur sportlichen und schulischen Zwecken, sondern tragen darüber hinaus zur Erhaltung der Gesundheit sowie zur Erholung und Freizeitgestaltung bei. Deshalb sollten nachfolgende Gesichtspunkte von den kommunalpolitischen Verantwortlichen mit in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Schwimmen als gesellschaftlicher Faktor

Schwimmbäder sind öffentliche Einrichtungen, die im Wesentlichen von drei Benutzergruppen in Anspruch genommen werden: den privaten Besuchern, den Schulen und den Vereinen. Baden und Schwimmen gehören zu den beliebtesten aktiven sportlichen Freizeitbetätigungen und zu den verbindlichen Sportarten im Schulunterricht. Schwimmen ist als „Life-Time-Sportart“ zu bezeichnen. Alle Altersgruppen – vom Baby bis zum alten Menschen – werden angesprochen und zur Bewegung motiviert. Das ist in fast keiner anderen Sport- und Bewegungsart möglich. Für behinderte Menschen ist das Schwimmen ein wesentlicher Erlebnisbereich, da die Behinderung dort in den Hintergrund tritt.

Schwimmen leistet einen wesentlichen Beitrag zur allgemeinen und sportlichen Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Sie werden im Schwimmbad betreut und beaufsichtigt. Das Bad ist durch seine Nutzung deshalb auch als soziale Einrichtung insbesondere für Kinder und Jugendliche zu betrachten. Gerade für diese Altersgruppen ist eine nahegelegene, innerörtliche Versorgung mit sozialen Einrichtungen – hier Bädern – unabdingbar.

Schwimmen erlernen gibt Sicherheit und rettet Menschenleben

Seit einiger Zeit gibt es alarmierende Zahlen in Deutschland dass immer weniger Kinder schwimmen können und die Zahl der Badetoten steigt. Hier gibt überregionale Initiativen diesen Trend umzukehren. Schwimmunterricht ist aber nur möglich wenn Schwimmbäder zur Verfügung.

Schwimmen als gesundheitlicher Faktor

Die gegenwärtige Gesellschaft ist gesundheitspolitisch betrachtet u.a. durch zunehmende Bewegungsarmut mit steigenden chronisch-degenerativen Zivilisationskrankheiten gekennzeichnet. Zur Vermeidung der damit verbundenen Folgen leistet das Schwimmen einen wesentlichen Beitrag:

zur Gesunderhaltung/zum Wohlbefinden:

Die Bewegung im Wasser bietet vielfältige Möglichkeiten zur Gesundheitserhaltung und zur Verbesserung des Wohlbefindens und der Entspannung. Unter diesem Aspekt ist das Schwimmen ein Teil Lebensqualität an sich.

zur Krankheitsvermeidung/zur Vorbeugung:

Richtiges, d. h. auch technisch gutes und ausdauerndes Schwimmen, wie es die Schwimmvereine für alle Altersgruppen lehren und anbieten, bietet ideale Möglichkeiten, durch gezielte Maßnahmen die Gesundheit nicht nur zu erhalten, sondern zu stärken und damit im Hinblick auf mögliche Krankheiten vorbeugend zu wirken, z.B. durch Steigerung der Ausdauerfähigkeiten und der körpereigenen Abwehrkräfte.

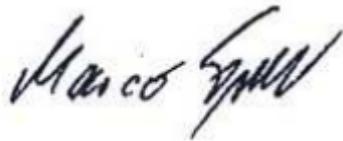
zur Krankheitsbewältigung/zur Rehabilitation:

Schwimmen ist eine anerkannt sinnvolle sportliche Betätigung bei orthopädischen Fehlhaltungen, bei Haltungsschäden, nach Gelenkverletzungen, Zerrungen und bei Muskelschmerzen. Bei der Wiederherstellung körperlicher Leistungsfähigkeit in der Rehabilitation ist die Bewegung im Wasser als therapeutische Maßnahme unumstritten.

Ein weiteres nicht außer Acht zu lassendes Argument bei der Entscheidungsfindung ist der zulässige Vergleich mit Sporthallen und Sportplätzen, die in der Regel nur Vereinen oder Schulen zur Verfügung gestellt werden. Eine breit gefächerte Nutzung über verschiedene Zielgruppen der Bevölkerung hinweg, wie sie Schwimmbäder bieten, findet hier nicht statt. In Schwimmbädern wird durchweg Breiten-, Freizeit-, Gesundheits-, Wettkampf- und Leistungssport betrieben. Nicht zu vergessen die Basis allen Schwimmsports: das Baby-, Kleinkinder- und Anfängerschwimmen. Unter diesem Aspekt sollten die Kommunen auch einen Vergleich "Kosten-Nutzer-Verhältnis" anstrengen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei der Entscheidungsfindung oben genannte Gesichtspunkte mit in Betracht ziehen würden. Sollten Sie weitere Fragen z.B. zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, Senkung der Personal- und Betriebskosten, zu Eintrittspreisen und Nutzungsentgelten, Einnahmen aus Nebenbetrieben, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, Änderung der Betriebsform usw., haben stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Auch der Deutsche Schwimm-Verband e. V. (DSV) ist mit seiner Kommission "Sportstätten und Umwelt" gerne bereit, bei anstehenden Planungen zur Änderung von Schwimmbädern beratend zur Seite zu stehen, um einerseits die bisherigen Sportstätten für den Schwimmsport zu erhalten, andererseits aber auch berechtigten wirtschaftlichen Interessen einer Kommune Rechnung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Marco Troll". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Marco Troll
Präsident
Badischer Schwimm-Verband